

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0035/2013/AN

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 17.05.2013

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Geplanter Ausbau der B 535

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim, Rohrbach	18.06.2013	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	26.06.2013	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0035/2013/AN

Abbildung des Antrages:

Am 15. Mai 2013 berichtete die Rhein-Neckar-Zeitung über Pläne der Landesregierung, die B535 vierspurig auszubauen. Die Einspruchsfrist für die Gemeinden gegen die Pläne endete laut RNZ bereits am Tag des Erscheinens des Artikels. „Hat da bei der jemand Stadt geschlafen? Oder will die Landesregierung uns nicht hören?“, fragte ich mich. Heute nun berichtet die RNZ, der Gemeinderat dürfe nun doch zu den Plänen des Landes Stellung nehmen. Gemeinderäte und Stadtverwaltung hätten erst aus der RNZ von der Einspruchsfrist erfahren und nach einem Antrag der Stadt beim Regierungspräsidium sei nun die Einspruchsfrist bis Ende Juni verlängert worden. „So kann die Verwaltung, wie von den Gemeinderäten im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss gefordert, ausführlich über die Pläne der grün-roten Landesregierung für die Vorschläge für den Bundesverkehrswegeplan informieren.“

Informiert werden und gefragt werden sollten aber meines Erachtens nicht nur Ausschuss und Gemeinderat, sondern vor allem die betroffenen Stadtteile Rohrbach und Kirchheim, d. h. deren Bezirksbeiräte und Stadtteilvereine. In Rohrbach böte sich dazu Gelegenheit am 26. Juni. Dann tagt der Bezirksbeirat sowieso. Ich beantrage also für diese Sitzung, den geplanten Ausbau der B 535 auf die Tagesordnung zu setzen, dem und damit den Bezirksbeirat über den Stand der Planungen zu informieren und ihm Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu geben.

gezeichnet: Aus der Mitte des Bezirksbeirates